

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	1
1 Einleitung	3
2 Analyse von Leistungsprofilen mit der psychometrischen Einzelfall- diagnostik	5
2.1 Grundbegriffe	5
2.1.1 Reliabilität	9
2.2 Normierte Testwerte	13
2.3 Praktische Voraussetzungen	16
2.4 Statistische Inferenzen in der Diagnostik	18
2.4.1 Tau-Normierung und Berechnung eines Konfidenzintervalls für den NVLT bei Z.n. SHT (Beispiel 1)	20
2.5 Individuelle Profilanalyse	21
2.5.1 Bestimmung der Profilhöhe	23
2.5.2 Analyse der Profilstreuung	25
2.5.3 Gezielte Linearvergleiche innerhalb eines Testprofils	26
2.5.4 Spezialfall paarweiser Vergleiche in einem Leistungsprofil	29
2.6 Intraindividuellem Profilvergleich	32
2.6.1 Test auf Identität zweier individueller Profile	33
2.6.2 Test auf Identität der individuellen Profilhöhen	35
2.6.3 Test auf Identität der individuellen Profilstreungen	35
2.6.4 Gezielter Profilvergleich	36
2.6.5 Spezialfall differenzieller Veränderungen paarweiser Vergleiche eines Leistungsprofils	37
2.6.6 Veränderungen der Testleistungen in den individuellen Tests eines Leistungsprofils	38
3 Praktische Ausführung der psychometrischen Einzelfalldiagnostik ..	39
3.1 Eingabe/Modifikation psychometrischer Kennwerte	40
3.2 Profilanalyse und Profilvergleich für den VVM (Beispiel 2)	43
3.3 Profilanalyse für das LPS 50+ bei Z.n. linksseitigem Mediainfarkt (Beispiel 3)	47
3.4 Profilanalyse für das LPS 50+ bei akut aufgetretener Episode mit Sprachstörung (Beispiel 4)	51
3.5 Profilanalyse für das LPS 50+ bei V.a. Primär Progressive Aphasie (Beispiel 5)	52
3.6 Profilanalyse für den RWT bei Z.n. linksseitigem Mediainfarkt (Beispiel 6)	54

3.7	Profilanalyse für TAP-Visuelles Scanning bei rechts parietalem Tumor (Beispiel 7)	56
3.8	Profilvergleich für das LPS 50+ bei V.a. Primär Progressive Aphasie (Beispiel 8)	57
3.9	Profilvergleich für TAP-Neglect bei Z.n. rechts parietalem Infarkt (Beispiel 9)	61
4	Einzelfall-Methodologie für kleinere Kontrollstichproben nach Crawford	64
4.1	Einleitung	64
4.2	Inferenzstatistische Prüfung auf ein Leistungsdefizit	65
4.2.1	Prüfung auf ein Leistungsdefizit beim BORB bei Z.n. Posteriorinfarkt links (Beispiel 10)	67
4.3	Inferenzstatistische Feststellung von Leistungsdissoziationen	70
4.3.1	Prüfung auf Leistungsdissoziation mit der WMS-R bei Z.n. links temporo-okzipitaler Blutung (Beispiel 11)	74
4.3.2	Prüfung auf Leistungsdissoziation mit der CERAD bei V.a. beginnendes dementielles Syndrom (Beispiel 12)	77
5	Inferenzstatistische Analyse von Einzelfall-Daten	81
5.1	Einleitung	81
5.2	Grundlegende Datenschemata bei der Feststellung von Leistungsunterschieden	83
5.3	Randomisierungstests für Einzelfallstudien	84
5.3.1	Vergleich der Leistungen bezüglich zweier verschiedener Itemmengen ..	85
5.3.1.1	Prüfung auf Aufmerksamkeitsasymmetrie mit TAP-Gesichtsfeldprüfung und Neglect bei Z.n. Mediainfarkt rechts (Beispiel 13; metrische und dichotome Daten)	88
5.3.2	Vergleich der Leistungen für dieselben Items unter zwei Aufgabenstellungen	92
5.3.2.1	Therapieevaluation (Beispiel 14; Analyse von dichotomen Daten)	95
5.4	Allgemeine Hinweise zur Anwendung von Randomisierungstests	96
5.5	Analyse von Leistungsdissoziationen – Planung der Itemzahlen und Teststärke	97
5.6	Analyse von (differentiellen) Therapieeffekten	101
5.6.1	Vor- und Nachtest Therapiedesign	102
5.6.2	Kreuzblock-Therapiedesign	103
5.6.3	Statistische Verfahren für die Feststellung differentieller Therapieeffekte	105
5.7	Komplexere Therapiestudienpläne	106
5.8	Abschließende Bemerkungen	110
6	Fazit	110
7	Literatur	113
8	Glossar	117